

ÄGELSEE BEI FRAUENFELD TG

Ornithologischer Jahresbericht 2008

(Dezember 2007 bis November 2008)

1 Der Ägelsee im Jahresverlauf

Der See war vereist vom 19. Dezember bis am 18. Januar, dann vom 29. Januar bis am 4. Februar und kurz am 20. Februar, also eine Zeitspanne von mind. 39 Tagen.

Die Lage der Insel änderte trotz stärkerer Winde kaum. Es blieb stets eine Landverbindung.

Am 6. Mai begann die sukzessive Ableitung des Wassers, die dann am 21. Juli kürzere Zeit unterbrochen wurde..

Erst Ende Juli bildeten sich Algen und bedeckten die freie Wasserfläche weitgehend. Durch das Absenken des Wasserstandes überzogen sie die Vegetation und die Schlickflächen, doch war es dank den Niederschlägen nicht so schlimm wie 2002. Es wirkte sich negativ auf einzelne Bruten des Zwergtauchers und die Rast der Limikolen aus.

Die Rübenkampagne begann am 24. September. Zum Glück wurde erst ab dem 19. Oktober Fallwasser eingeleitet. Dadurch waren für uns noch bis Mitte Oktober Beringungseinsätze auf der Insel möglich.

Der starke Schnee am 30. Oktober drückte die Vegetation wie kaum noch zuvor stark nieder. Auf der Insel gibt es kaum noch Schilffelder, die stehen. Dies wird sich auf die Bruten (Rohrsänger) im nächsten Jahr auswirken.

2 Zum Brutgeschehen

Ganz schlechter Bruterfolg bei allen Arten. An den Brutauffällen waren zur Hauptsache die Prädatoren beteiligt. Im Mai/Juni war es das auf Eier spezialisierte Rabenkrähenpaar. Der Fuchs konnte stets auf die Insel gelangen. Vom Sommer an hielten sich zwei Jungfüchse dort auf.

Die Arten werden in der Reihenfolge der neuen *Liste der Vogelarten der Schweiz* (Volet 2006) aufgeführt.

Stockente: Nur 1 Familie! 27. Juni W mit 2 pull. (um 4 Tage alt).

Reiherente: Kein Bruterfolg. Auch keine Zuwanderung von Familien.

Zwergtaucher: 5–6 Brutpaare. Schlüpfertag bei nur 4 Bruten: 17. Mai 2 pull. (3-4 Wochen alt); 29. Juni 4 pull. (4-7 Tage alt); 8. Juli 3 pull. (2-3 Wochen alt); 23. Juli 1 pull. (4 Tage alt).

Schwarzhalstaucher: 1 Paar ohne Brut. 1-2 Ind. 30. März-5. April und erneut 1-2 Ind. vom 9.-31. Mai. Keine Balz und Copula festgestellt; 1 ad. am 17. Juli und 1 dj vom 18.-26. August.

Wasserralle: Ob Brutvogel? Rufe am 19. März (C. Beerli = CB) und 1 Ind. am 13. April (Dominik Hagist = DH)

Teichhuhn: 3 Brutpaare mit relativ schlechtem Bruterfolg. 6. Juli = 1 pull. (um 4 Wochen alt); 8. Juli = 2 pull. (ca. 2 Wochen alt); eine 3. Brut muss den Beobachtern entgangen sein.

Blässhuhn: ?–? Brutpaare Nur bei 3 Paaren Schlüpfertag. 30. Mai = 6 pull. (ca. 4 Tage alt); 11. Juni = 3 pull. (ca. 4 Tage alt); 27. Juni = 3 pull. (ca. 4 Tage alt).

Kiebitz: Keine mehr zur Brutzeit.

3 Zur Vogelwelt im Jahresverlauf (Dezember 2007 bis November 2008)

3.1 Wasservögel

Ausgewertet sind neben eigenen Beobachtungen solche des Beringerteams und von Thomas Zingg (TZ). Kontrollen erfolgten meist jeden Tag im Winter (W), Frühjahr (F), Sommer (S) und Herbst (H), ausser bei Eis und Nebel.

Durchschnittlich konnten etwa gleich viele Arten beobachtet werden, doch fehlten bei weniger häufigen Arten z.B. Schellente, Gänsesäger und Tüpfelsumpfhuhn. Dafür konnte ein Rallenreiher (199. Art) erstmals festgestellt werden (Mitteilung Daniela Schildknecht in „ornitho“, dann auch beobachtet von CB und HL).

Art	Zahl/Summe		Daten	Maxima
	Beob./Ind			
Höckerschwan	1	3	30.4.	
Rostgans	1		23.8.	
Pfeifente	23	93	20.1.; 29.10 -27.11.	9 (22.11.)
Schnatterente	2	2	5.5. ; 19. 11.	
Krickente			Ab 10.3.stets 1-7; ab 12.8. >10	90 (20.11.)
Spiessente	1	1	8.12.	
Knäkente	28	32	19.3.;12.-26.4.; 4.-17.7.;1.-15.9.	3 (12.8.)
Löffelente	60	139	15./16.12.;19.1.-19.6.;31.8.-22.11.	6 (19.9.)
Kolbenente	1	1	6.11. (Männchen)	
Tafelente				
Moorente	1	2	24.5.	
Haubentaucher	8	8	16.4.-23.6.	
Kormoran	1	1	ruhend	
Rallenreiher	1	1	12.5.	
Silberreiher	1	1	4.9.	
Graureiher			W/F/S/H	
Weissstorch	1	1	28.5., Ittinger Brutstorch	
Wasserralle	5	5	19.3.;13.4.; 24.8.-16.10.	
Lachmöwe			S/H	

Hybriden:

Stock- X Spiessente

2.8. -

Reiher- X Moorente

24.4.; 8./9.7.

Mausergäste: Handschwingenmauser gab es bei der Stockente und vermutlich auch bei der Krickente, da sowohl zur Brutzeit wie auch zur Mauserzeit stets mehrere Ind. verweilten. Bei der Reiherente nahm die Zahl der Männchen ab letzter Dekade im Juli ab, der Weibchenbestand zu dieser Zeit leicht zu. Maxima: 25 Männchen am 5.6. und 17 Weibchen am 17.7. Bei dieser Art hat mindestens bei einzelnen Vögeln die Handschwingenmauser stattgefunden.

3.2 Limikolen (inklusive Kiebitz)

Wie letztes Jahr (7. August bis 15. Oktober) bildeten sich infolge starken Regens in Erzenholz vom 17. März bis zum 7. Mai erneut nasse Schlickflächen und kleine Tümpel. Auf der abgelagerten Zuckerrüben-Erde im Land der Gebrüder Meier rasteten 7 verschiedene Limikolen-Arten, die hier auch einbezogen sind.

Am Ägelsee rasteten auf dem Heimzug (bis 15. Juni) nur dreimal je 1 Flussuferläufer, 1 Waldwasserläufer und 2 Bekassinen.

Art	Zahl/Summe Daten			Maxima
	Beob./Ind.			
Flussregenpfeifer	43	66	17.3.-7.5.*; 27.6.-3.7.	4
Kiebitz	7	15	19.3.-15.4.*; 28.6.-3.7.	6
Zwergstrandläufer	5	5	31.8.-19.9.	
Alpenstrandläufer	5	8	14.-19.9.	2
Kampfläufer	5	62	18.3.-3.5.*	30 (3.5.)
Bekassine	15	24	15.3.; 6.8.-24.11.	6 (24.11.)
Gr.Brachvogel	2	2	5./6.9.	
Rotschenkel	1	1	22.4.*	
Grünschenkel	5	5	25.4.*; 19.7.-3.8.	
Waldwasserläufer	31	40	15.3.*; 26.4.; 18.6.-14.9.	3 (26.6.)
Bruchwasserläufer	51	95	29.4.*; 1.7.-19.9.	6 (29.4.)
Flussuferläufer	47	93	24.4.-16.5.; 13.7.-23.9.	4 (25.7.)

* = Beobachtung in Erzenholz

Der Heimzug war sehr gut, da er begünstigt durch die Regentümpel in Erzenholz war.

Der Wegzug war hingegen sehr schlecht. Der Durchschnitt der Arten war relativ klein, das Mittel der Ind. ebenfalls. Letzteres entspricht demjenigen von 2007. Ab dem 25. September zeigten sich nur noch 9 Limikolen.

Durchschnitt der beobachteten Limikolen-Arten und Individuen vom 20. Juni bis 17. Oktober (120 Tage), inklusive Kiebitz. (Der Mittelwert basiert neu ab 1991)

Jahr	Arten total	Beob.-Frequenz	Durchschnitt pro Beobachtungsdatum	
			Arten	Individuen
Ø 1984				
- 2007	11	107	2.2	4,5 (ohne 1990.inkl. 2003)
2008	10	110	1.7	2.6

3.3. Übrige Tierarten

An drei angenagten Bäumen liess sich am 5. April erstmals ein BIBER *Castor fiber* nachweisen, der bis zum 18. April mindestens drei Bäume fällte.

Am 22. August entdeckten Dominik Hagist und Christian Beerli auf der Insel 3 singende Männchen der SCHIEFKOPFSCHRECKE *Ruspolia nitidula*. Am 25. August konnte sie Dominik fotografieren. Diese Heuschreckenart ist für den Thurgau erst dieses Jahr noch an einem andern Ort nachgewiesen!

4 Beringungsstation Ägelsee

Regelmässige Wochenend-Fangaktionen während der ganzen Wegzugsperiode. Messen (Feder- oder Flügelänge, bei Limikolen zusätzlich Schnabel und Lauf) und Wägen aller Vögel. Bestimmung des Fettdepots und des Mauserzustandes.

Fangdaten: Ab 25. Juli bis 11. Oktober 2008

Fangaktionen: 19 halbtägige, davon 10 am Freitag Nachmittag und Abend und 9 am (darauf folgenden) Samstagmorgen. Am 1. und 2., und am 15. und 16., sowie am 23. August erfolgte keine Beringung (meist Regen).

Beringer: Walter Schmid, Dominik Hagist

Beringungshelfer: Uschi Schmid, Gerda Zürcher, Ruedi Oberhänsli, Dan Saladin, Dominik Hagist, Christian Beerli, Martin Gerber, Daniel Studler, Martina Kosek und Hans Leuzinger.

Fangergebnisse: Die 762 Fänglinge entspricht dem Durchschnitt der Beringungsaktionen von 1991 bis 2007. Die häufigsten waren die Rauchschwalben (dank Tonband). Relativ grosse Fangzahlen gab es auch bei der Mönchgrasmücke und dem Rotkehlchen. Die Artenzahl von 39 Ind. liegt leicht unter dem Durchschnitt. Es fehlten u.a. Star und Beutelmeise. Dafür ist der Fang eines dj Feldschwirls hervorzuheben. Es ist seit dem Beginn der Beringung erst der 5. Fängling dieser Art. (nach Fängen vom 5.8.1976 (2 Ind.), 17.8.1996 (1 dj) Ind. 21.9.1001 (1 ad). Mit nur 11 Limikolen-Fänglinge in nur 2 Arten ist dies die geringste Zahl, ausser im Sonderjahr 2003 mit nur 6. Leider blieben Fremdberingte aus.

Beringungsliste 2008

Art-Nr.	Art	Anzahl	Kontrollfänge von in früheren Jahren Beringten
750	Krickente	1	
1480	Turmfalke	2	
2130	Bruchwasserläufer	1	
2140	Flussuferläufer	10	
3320	Eisvogel	1	
3410	Buntspecht	1	
3610	Rauchschwalbe	193	
3650	Uferschwalbe	9	
3790	Kohlmeise	19	1 aus 2007
3800	Blaumeise	33	je 1 aus 2003, 2006, 2007
3860	Sumpfmeise	1	1 aus 2007
3880	Schwanzmeise	1	
3980	Zaunkönig	2	
4000	Rotkehlchen	59	4 aus 2007
4040	Blaukehlchen	2	
4060	Hausrotschwanz	3	
4070	Gartenrotschwanz	4	
4240	Amsel	25	je 1 aus 2006 und 2007
4290	Wacholderdrossel	1	
4310	Singdrossel	7	
4390	Feldschwirl	1	
4460	Teichrohrsänger	82	1 aus 2005, 2 aus 2006
4470	Sumpfrohrsänger	1	
4500	Schilfrohrsänger	2	
4570	Mönchsgrasmücke	117	
4600	Gartengrasmücke	15	1 aus 2007
4610	Dorngrasmücke	1	
4620	Klappergrasmücke	1	
4720	Fitis	1	
4730	Zilpzalp	48	
4900	Heckenbraunelle	6	
5030	Bachstelze	3	
5050	Bergstelze	1	
5160	Neuntöter	1	
5250	Haussperling	3	
5280	Feldsperling	27	
5330	Grünfink	7	
5580	Goldammer	1	
5740	Rohrhammer	69	
Total		762	

Von Vögeln, die in diesem Jahr beringt und wieder kontrolliert wurden, ist folgendes zu erwähnen. Ein Flussuferläufer legte in 14 Tagen 40 % seines ursprünglichen Gewichtes zu. Ein längeres Verweilen von zwei Rohrhammern (69 Tage und 12 Tage) weist darauf hin, dass es sich bei diesen um vermutliche Brutvögel am Ägelsee gehandelt hat.

Beringungsübersicht

Mittel der Jahre: *(Diese Zahlen basieren neu ab 1991)*

	Fänglinge	davon Limikolen:	Arten
1991-2007	713 Ind. (349-1012 Ind.)	36 Ind.	(6-61 Ind) 43 (34-54)
2008	762 Ind.	11 Ind.	39

Ringfundmeldungen:

o = beringt F = Fängling N = Nestling d = diesjährig nd = nicht diesjährig

M = Männchen W = Weibchen

x = tot gefunden + = erlegt c = kontrolliert und freigelassen

Geographische Lage Aegelsee: 47.34 N/ 0.8.52 E

Bekassine

H 86424	o	d	21.08.04	Ägelsee	47.34N/08.52E
	+		10.10.07	St.Ebremond-de-Bonfosse	
				(Manche 50)	49.04N/001.09
					Frankreich

5 Unterhaltsarbeiten

Gregor Kuster und Hansruedi Gamper von der Zuckerfabrik Frauenfeld mähten am 11. und 12. September zum grossen Teil das Schilf auf der Insel und die Vegetation in den Randgebieten. Da das Amt für Umwelt das Verbrennen des Schilfes nicht mehr duldet engagierte Walter Schmid erneut die Asylantengruppe der Peregrina-Stiftung die drei Tage zum Einsatz kam. Das Mähgut wurde vor allem in den vorhandenen Schneisen im noch stehenden Schilf und zum kleineren Teil am Rand deponiert. Damit gibt es auf der gemähten Fläche kein liegendes Schnittgut mehr.

6 Aus dem Stationsbuch

Dank dem gleichbleibenden Beringungs-Team konnte gut gearbeitet werden.

Öffentlichkeits-Arbeit

Leider mussten zwei Gruppenbesuche mangels Teilnehmern abgesagt werden, 2008 besuchten uns folgende Gruppen:

- Feldornithologen-Kurs ZH mit Frau Voumard
- OV Illnau-Effretikon
- OV Zollikon mit Frau Lüthy
- NVV Höngg mit Herrn Landolt
- Internat. Zugvogeltag mit Unterstützung durch den NVV Frauenfeld mit dem Vorstand, der den Besuchern Kaffee und Kuchen anbot.

Ausserdem kamen zu uns: Daniel Kessler mit den Töchtern, Felix Meier und Sohn Gregor, Reinhold Müller mit Marco und Florian, Frank Portala (Mitarbeiter der OAB) Dennis Riederer, Richard Tuchs Schmid, Fritz Stettler mit Kindern, Herr und Frau Schmidlin, Hugo von Rohr, Frau Baumberger und Thomas Zingg. Und ständige Besucherin war Janthida Saladin mit den beiden Töchtern.

All denen die uns Verpflegung mitbrachten danken wir bestens.

7 Dank

Die Zusammenarbeit und allseitig grosse Unterstützung war erneut ausgezeichnet.

Wir danken dafür bestens, so

- o der Leitung der Zuckerfabrik Frauenfeld (ZAF), Herrn Dr. J. Pfauntsch,
- o Frau Dr. G. Schoder, der Laborleiterin der ZAF, für das gute Management am Ägelsee,
- o der Hofequipe mit dem Hofmeister Martin Rindlisbacher für das Mähen des Schilfes auf der Insel und der Vegetation im Ostteil,
- o Frau Höllwarth und Herrn Hobi von der Peregrina-Stiftung,
- o Herrn Meier für die Spende eines neuen Velos für unsere Helfer,
- o Herrn A. Koller und Frau M. Garavello (ZAF) für den Druck dieses jährlichen Berichtes,
- o Herrn Matthias Müller, Gemeindeammann von Gachnang. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute zu seiner Gesundheit.
- o allen Mitarbeitern der Ornith. Arbeitsgruppe für den grossen Einsatz und die vorzügliche Zusammenarbeit und die Mithilfe bei den Unterhaltsarbeiten.
- o allen Beobachtern, die uns ihre Beobachtungsdaten zur Verfügung stellten,
- o dem Natur- und Vogelschutzverein Frauenfeld für die jährliche finanzielle Unterstützung und den Einsatz und die Bewirtung am Zugvogeltag.

3. Dezember 2008

Die Berichterstatter:

Walter Schmid
Zielweg2
8580 Amriswil

Hans Leuzinger
Bahnhofstr. 6
8353 Elgg